



Lfd 108.

7 Schmidt, Kestau

nebst 21-157



PROGRAMMA PACIS,

Das ist

# Friedens-Bericht/

Oder

Eine kurze Erinnerung/ von allerhand Theo-  
logischen Schriften/ die von dem Handel / des Hoher-  
wünschten Friedens concipiret seyn / vnd gebender gelegenheit  
nach successivè können publiciret werden.

Darin gleichsam in ænigmate, oder als in ein kurzen Ab-  
riß / Muster vnd Figur ein kurzer Entwurff des jenigen fürgezeiget  
wird/ so darin enthalten / daß daraus deroselben Summ vnd Inhalt/  
quasi à longinquo & quasi per transennam zuerschen / was darin  
zuertwarten/wenn allhier der rechte Verstand derselben/ als durch  
ein öffentlichen Schlüssel auffgeschlossen wird.

Vnd wie ihm billig ein jeder dieselbe Scripta sol lieb sein lassen/ die-  
selbe zu befördern / auff daß sie ad posteritatem können propagiret  
werden/ daß auch die Nachkommen von dieser Wohlthat möchten zusagen  
wissen/ dieweil darin solche Sachen pertractiret werden/ als vorhin  
in vielen Jahren nicht erfahren worden.

Zum prodromo vnd Vortrab desselben/ vnd bis dieselbe ein jedes  
in seiner Zeit erfolgen können/ interea zur nachricht  
in Druck gegeben/

Durch

M. CHRISTIANVM CHRISTIANI Stetinensem  
Pomeranum ins 38. Jahr Pfazern der Kirchen zu S. Peters /  
des Ministerii Seniore, vnd geadelten Frey vnd Landsassen zu  
Stendall Haupt Stadt der Alten Marck.

Magdeburg/

Gedruckt durch Johann Müllern/ Im Jahr/ 1651.



## Gott dem Herrn zu Ehren

Zu Nutz der werthen Christenheit / zum sonderlichen  
wolgefallen aber der Löblichen Bürgerschaft zu Stendell / in al-  
len Gilden vnd Gewerben / vnd vnter denselben bevorab der Christi-  
lichen Gemein zu S. Peters / seits vielgeliebten Zuhörern /  
Pfarckindern / vnd Insonders lieben vnd  
werthen Freunden.



Wünsche Ich / der vnterbeschriebener Autor zu dem An-  
fang dieses ihr gegenwertigen neuen Jahrs / vnd zu den gangen  
Lauff ihres zukünfftigen Lebens / Gottes Gnade sampt den Bey-  
stand des werthen heiligen Geistes / in allen ihren Christlichen vor-  
nehmen / guten beständigen Frieden / beständige Leibes / vnd der See-  
len Gesundheit / langes Leben / Glück Heil vnd Segen / zu ihrer Nahrung vnd alle-  
gedentliche Wolfahrt / vnd gebe ihnen hiemit zuvernehmen / wie daß Ich Anno  
1622. vngesehr für 28. Jahren ein tractetlein geschrieben / welches ich Ideam  
belli, oder Krieges Bericht genant / welches ein praesagium & praeludium  
mox subsequenti belli gewesen / darauff innerhalb 4. Jahren Anno 1626.  
der vnseelige Krieg gefolget / welcher von da an / numehr bis hieher vber 25. Jahr /  
in diesen Landen registret.

Derowegen dieweil mir der Allerhöchste / diese grosse gnade bezeuget / vnd  
wiederfahren lassen / daß ich die glückselige Zeit erlebet / daß es wieder friede wor-  
den / als habe ich zum Anzeig eines hocherfremten Gemüths / so ich über dieser sa-  
che getragen / allerhand scripta pacis oder Friedens-Berichte concipiret, daß sie  
ein commune gratulatorium pacis dadurch der heiligen Christlichen Kirchen  
zu den wieder erlangten Frieden Glück gewünschet / vnd vmb die continuation  
desselben angehalten werde / vnter welchen dieses gegenwertige / daß erste ist / daß  
allhier publiciret wird / auff daß es ein Clavis futurorum were / dadurch der  
Verstand der künfftigen / als durch ein Schlüssel eröffnet würde / zu vernehmen /  
was darin enthalten sey / mit bitt / solches freundlich anzunehmen / dafür ich bin

Derselben Dinstwilliger

M. Christianus Christian.





Vorrede

An alle vnd jede gönstige Leser dieser  
Schrift / Insonderheit aber an die Christliche  
Gemein zu S. Peters / in Stendall / meine liebe  
Zuhörer / Pfar Kinder vnd gute Freunde  
hieselbst.



Abahre Wolgeachtete / Liebe  
Pfar Kinder / Zuhörer / vnd inson-  
ders gute werthe Freunde.

Es spricht der Prophet Jeremias  
in seiner Weissagung am 25. Capit-  
tel v. 1. & seq. also / Von dem drey-  
zehenden Jahr des Königs Josia  
des Sons Ammon / des Königs

Juda / ist des H. Erren Wort zu mir geschehen / vnd  
ich habe euch / nun 23. Jahr geprediget / vnd rühret  
darin / 1. Officij sui diurnitatem, daß er eine geraume  
Zeit bey ihnen gedienet / vnd nicht wenig / sondern viel Jahr  
zubracht.

2. Officij sui sedulitatem, vnd daß er solches mit al-  
len trewen fleiß gethan / auff daß er ihr Heil vnd Wolfarth  
suchen möge / vnd daß er darunter nicht seine eigene Ehre /  
oder Vortheil / sondern den Nutz seiner Zuhörer gesucht /  
daß dieselbe zur ewigen Seligkeit möchten befördert wer-  
den.

Dasselbe gleich wie es ein zumahl seines Lob ist / wenn  
sich einer desselben mit guten fug rühmen kan / also wil ich  
hoffen / daß ihr mir das Zeugnis geben werdet / daß solches

A ij

auch

Praefatio  
Dedicatio-  
nis à dicto  
Jerem. 25.  
v. 1. constat

I.  
Brevicula  
illig expli-  
catione.

II.  
Illius ad  
meū pro-  
positum  
applicatio-  
ne quo ad.





auch von mir war/ vnd die Zeit vber/ die ich bey euch in Diensten gewesen bin/ werde geschehen seyn/ daß ich mich des jenigen/ was der Prophet Jeremias von sich rühmet beflissen habe/ in mein Ampte zu thuen/ vnd mich deßwegen desselben so wol als er mit guten Bestand werde rühmen können!

I.  
Officij mei  
diururni-  
tatem, qua  
commo-  
moratur  
quod in il-  
lo factus  
sim.  
1. Ministe-  
rii hujus  
Senior.

Das so viel daß erste nemlich die Langwierigkeit meiner Dienste betrifft/ gleich wie der Prophet Jeremias saget/ daß er im 13. Jahre des Königs Josia beruffen/ vnd von der Zeit an/ so lange bey Ihnen gewesen/ daß Er 23. Jahr bey Ihnen gedienet/ also ist es geschehen/ daß Ich Anno 1613. bey der Regierung des Durchleuchtigsten/ vnd Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn // Herrn Johannis Sigismundi/ Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandenburg Christmiltesten vnd höchstseligsten Andenkens/ dieser vnser ichtgegenwertigen gnädigsten Herrschafft/ deß auch Durchleuchtigsten vnd Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Friedrich Wilhelm auch Marggraffen vnd Churfürsten zu Brandenburg/ Churfürstlichen Herrn GroßVatern/ zu meinen Ampte beruffen bin/ vnd in demselben so lange gedienet/ daß Ich nicht allein 23. sondern ganzer 38. Jahr/ vnd also 14. Jahr lenger bey euch/ als der Prophet Jeremias bey seinen PfarrKindern vnd Zuhörern/ gewesen bin/ vnd durch Göttlicher Verlethung so lange gelebet/ daß ich nicht allein des Ministerij Senior allhier in dieser Stadt/ sondern auch der älteste Pfarrherr in allen sieben Städten der Altenmarck worden/ vnd da Gott sonst Num. 8. v. 25. im alten Testamente verordnet/ daß wenn die Leviten 25. Jahr gedienet hetten/ dieselbe manumittiret, vnd außershalb ihrer Arbeit mit freyer Vnterhaltung solten versehen werden/

2. Pastorū  
qui in om-  
nibus se-  
prem vete-  
ris Marchie  
Vrbibus  
sunt, om-  
nium anti-  
quissimus.  
3. Jam du-  
dum juxta  
constituti-  
onem Vete-  
ris Testa-  
menti ru-  
de donan-  
dus.  
Nu, 8. v. 25.

da



Da habe ich so lange bey euch außgehalten/ daß ich noch bis dato in mein Dinst verharre/ vnd in denselben 13. Jahr lenger gewesen bin/ als die Göttliche constitution außtregget/ vnd in solchen Joch vnd Angstkarren noch eingespannen bin.

Vnd so viel daß anderet/ nemblich mein Ampts fleis betrifft/ den ich die Zeit vber erwiesen/ ich es nochmals dafür halte/ daß mir jederman Zeugnuß geben werde/ daß ich mit willen in denselben nichts versehenet/ sondern nach dem vermögen/ daß Gott dargereicht/ mein talent, vnd Pfundlein/ daß mir Gott vertrawet/ dermassen angeleget/ daß ich des Tages Last vnd Hitze wol getragen/ wie solches nicht allein meine Vielseltige Predigten die ich an Son/ Fest- vnd werckeltagen in Catechismus, Reich vnd Wochen Predigten/ vber die gewöhnliche Evangelia, vnd andere Biblische texte vnd Bücher vielseltig gethan erweisen/ daß dieselbe allhier nicht alle können referiret werden.

Sondern auch meine Scripta publicata mit welchen ich mein Ampt nicht allein mit mündlichen Bericht/ sondern auch mit Druckschriften gezieret. Sonderlich aber/ die pericula, die ich außgestanden/ in dem ich zwey Pesten/ etliche Thewrungen/ viel Kriegeres vnd andere Gefahr bey euch außgehalten/ vnd bey euch/ bis auff diesem Tag bestendig blieben/ vnd von euch nicht/ wie ein Niedling weg geflohen/ daß ich euch in der Suppen hette sitzen lassen/ sondern ich habe getrewlich bey euch Füß gehalten/ in der Ripper vnd in der Kriegszeit/ gutes vnd böses bey euch außgestanden/ vnd es mir sator werden lassen/ daß ich bey mein Ampt mein Vnterhalt haben mögen/ daß da die Besoldung

A iij

2.  
Industriae  
meae aequa-  
litate, quae  
demon-  
stratur.

1. Habitis  
concioni-  
bus multi-  
plicibus  
quae carent  
numero,  
sed earum  
plures sunt,  
quam ca-  
pilli mei  
capitis, ut  
eorum nu-  
merum ex-  
cedant.

2. Publica-  
tis scriptis.

3. Exantla-  
tis alijs la-  
boribus &  
superatis a-  
lijs priorū  
temporum  
periculis.

Joh, 10, 4. 13



soldung in den Kriegeszeiten außgeblieben / ich mich be-  
 flissen / mit den Apostel Paulo mein vnterhaltung de pro-  
 priis zu nehmen / vnd propria quadra zu leben / daß ich ober  
 1000. Thaler / in retardaten habe / müssen stehen lassen /  
 davon noch zur Zeit keine gewißheit ist / ob ich davon etwas  
 könne bezahlet kriegen / oder nicht. Derwegen / dieweil  
 ich meistensheil mein ende ergrieffen / vnd nicht anders zu  
 hoffen / als daß mich der liebe Gott fürderligst mit dem al-  
 ten Simeone auß solchem Joch außspannen werde / so ha-  
 be ich für ein Nothdurfft erachtet / euch solches vor mei-  
 nen Ende / mit dem Propheten Jeremia zuerinnern / vnd  
 zu Gemüth zu führen / vnd euch von solchen Sachen etwas  
 zu dediciren, die ich die Zeit über / die ich bey euch in Dien-  
 sten gewesen / meditiret, auff daß wenn mich der liebe Gott  
 auß diesen Leben abfordern / oder ich mich selbst zur Ruhe  
 begeben werde / (dieweil männiglich allhie wissent ist / daß  
 ich mein Ampt Alters vnd Schwachheit halber nicht wol  
 mehr bestellen könne / sondern dasselbe / wo ich noch lenger  
 leben solte / würde abtreten vnd übergeben müssen / vnd  
 mich auch in vorigen Zeiten meines Lebens deswegen  
 nicht zu höhern Diensten begeben können / zu denen ich  
 sonst wol gelanaen können / wenn es ohn solch impediment  
 gewesen / d. ß ich das meine allbereit vorhin etliche Jahr  
 mit vnrmögen bedienet / damit ich nicht *majora viribus*  
 auff mich nehmen möchte) ihr nach meinen Tode oder  
 Abtritt meiner dabey im besten gedenccken könntet / daß ichs  
 gut mit euch gemeinet / auff daß gleich wie ich hiß daher  
 sonst andere mit solchen Ehrendienst besucht / also ihr auch  
 mich vor meinē ende mit einer solche officiositet begrüßten  
 möchtet / euch mein affection zu beweisen / wie solches vo et-  
 lichen

Act. 20.  
 v. 34.  
 1. Cor. 4.  
 v. 13.  
 III.  
 Presentis  
 mei propo-  
 siti com-  
 memorati-  
 one, in que  
 nimirum  
 finem sus-  
 ceptum vi-  
 delicet,  
 Luc. 2. v. 29.

1.  
 Ut esset de-  
 claratio  
 gratæ men-  
 tis pro ac-  
 ceptis be-  
 neficijs.

2.  
 Valedictio  
 ad casum  
 mortis.





Vorrede.

lichen andern Herrn Geistlichen dieser Stadt in ihren Pfarren geschehen auff daß / die weil solches bis daher die ganze Zeit meines Dienstes von mir mit euch noch nie vorgekommen worden / vnd verhoffentlich hinfuro nicht weiter geschehen wird / sondern ich mich hierauff vermuthlich zu Bette legen / vnd schlaffen gehen werde / ich dadurch gleichsamb einen eventual Abscheid von euch nehmen konte / euch zu valediciren / vnd gute Nacht zu geben.

Vnd auff daß dasselbe in guten Frieden vnd Vornehmen geschehen / vnd ich mich hinwieder von euch alles liebes vnd gutes möchte zu versehen haben.

So gelanget an Ewer Liebe / mein dienstfleissige Bitt / dieselbe wollen dasjenige / was ihnen von mir dieser gestalt offeriret wird / oder sonst jemand zu lesen für / vnd zu handlen kommen möcht / für günstigen guten willen / auff vnd annehmen / vnd meine günstige gute Freunde seyn / die ihnen mein / vnd der meinigen Wolfarth zu befördern wollen lassen angelegen seyn / dafür Ich hinwieder zu ihren Diensten / vnd zupoderst zu ihren Gebet bereit bin / sie bey der Göttlichen May. zu verbitten / daß sie der Allerhöchste mit bestendiger Leibes vnd der Seelen Gesundheit / langen leben / Glück vnd Segen in ihrer Nahrung / vnd mit aller gedenlicher Wolfarth beseeligen wolle / daß sie den bestendigen Frieden / vnd ihr täglich Brod reichlich vnd ubersflüssig haben möge / davon sie sich vnd die ihrigen ernehren können / vnd daß sie endlich nach der müheseligkeit dieses Lebens / zu der ewigen Frewde vnd Wonne / des ewigen Lebens möchten befördert werden.

Vnd solches der Newe Jahres Wunsch sein soll / den ich ihnen zu den Anfang dieses ietzgegenwertigen 1651sten Jahrs

III.  
Subnexa  
de benevo-  
la accepti-  
one petiti-  
one.

I.  
Cum re-  
promissio-  
ne officio-  
fitatis.

II.  
Cum voto  
presentis  
felicitatis  
anni.



Vorrede.

sten Jahres! vnd in gemein zu ihren ganzen fünffügen Lebenslauff wil gewünschet / vnd von Herzen gebeten haben / daß ihnen der getreue Gott denselben gnädig wolle wiederfahren lassen / vmb seines lieben Sohns Jesu Christi / des Himlischen Friedensfürsten willen / in welchen alle Göttliche Verheissungen Ja vnd Amen seyn!

2. Cor. 1,  
v. 20,

Sie allerseits Göttlicher obacht / vnd Väterlicher protection zu Schutz vnd Schirm des Allerhöchsten empfelend / vnd verbleibend!

Stendall den 1. Januar.

Anno 1651.

Deroselben

Dienst vnd Gebets geflissener alter vnd  
getreuer Langverdienter Pfarherr

M. Christianus Christian.

Frie-





# Friedens Bericht /

Oder

Eine kurzer Bericht / von allerhand Theologi-  
schen Schrifften / welche von dem Handel des Frie-  
dens verfasst seyn / was derselben Sum und Inhalt sey /  
das in demselben künfftig zu erwarten.

**D**er Christlicher lieber Leser / Es saget  
der Prophet Esaias am 61. Capittel also /  
Der Geist des HERRN ist vber  
mir / darumb hat mich der HERR  
gesalbet / er hat mich gesand / den  
Klenden zu predigen / die zerbro-  
chene Herzen zu verbinden / zu predigen den ge-  
fangenen eine erledigung / den gebundenen eine  
eröffnung zu predigen ein gnädiges Jahr des  
HERRN / vnd einen Tag der rache vnsers Gota-  
tes / zu trösten alle trawrigen / zu schaffen den  
trawrigen zu Zion / das ihnen Schmuck für A-  
schen / vnd freudendel für trawrigkeit / vnd schö-  
ne Kleider für einen betrübtten Geist gegeben  
werden sollen / sie werden die alten wüstungen  
bawen / vnd was vorzeiten verstorret ist / vnd  
werden die Verwüsteten Städte / die vorhin  
verstorret sind vernewren / frembde werden ste-  
hen / vnd ewre Heerde weiden / vnd Außländer  
werden deine Ackerleute vnd Weingärtner seyn.

Dieses ist ein Herrliches Vaticinium von der Pre-  
digt des heiligen Evangelij zu Christi Zeiten geschehen / darin

B.

Prima hujus  
Tractatus  
pars, de dicto  
Esai 61. con-  
tinet.

I.  
Illius litera-  
lem introdu-  
tionem &  
recitationem.

II.  
Illius para-  
phrasticam ex-  
plicationem &  
den dicto Christo,





den Gefangenen eine erlöschung / vnd den gebundenen eine  
eröffnung geprediget ist / daß sie von den Jugo legis Mosai-  
ca, oder von dem Joch der Levitischen Kirchen Ceremoni-  
en, vnd von der Last der traditionen, vnd Menschen Sa-  
gungen / der Pharisier vnd Schriftgelerten / vnd anderer  
Kotten vnd Secten / los sein sollen / mit welchen sie ein Zeit-  
lang belegt gewesen / wie es Christus der HErr selber also  
deutet / vnd aufleget / bey dem heiligen Evangelisten Luca  
am 4. Capittel v. 16. Da er in der Schulen zu Nazareth  
kommet / vnd den Propheten Esaiam, vnd in denselben eben  
Das Capittel ohngefahr durch Gottes schickung in die Hand  
bekommet / vnd über dieser Predige Esaiæ diese Glosß vnd  
Postill macht / vnd spricht / Heut ist diese Schrift er-  
füllet für ewren Ohren.

Luc. 4. 16.

III.  
Illius ad præ-  
sens meum  
propositū ap-  
plicationem  
qua docetur  
quod etiam  
præsenti tem-  
pore Deus no-  
bis per conci-  
ones pacis et  
que atq; tem-  
pore Esaiæ &  
Christi factū,  
denunciari  
curet.

Wenn wir aber die grosse Wohlthat erwegen / vnd be-  
dencken / die GOTT dem heiligen Römischen Reich Teuts-  
cher Nation, durch die recuperation, vnd wiederbringung  
des lieben Friedens verliehen / daß derselbe / GOTT sey das  
für ewiglich Lob vnd danck / wieder angerichtet werden / so ist  
die Weissagung des Propheten Esaiæ zu Unserer Zeit wie-  
der new worden / daß wir eben daß jenige heutiges Tages den  
Leuten predigen / vnd verkündigen können / was dem Pro-  
pheten Esaiæ befohlen worden / daß er zu seiner Zeit den be-  
trubten Herzen predigen vnd vermelden solt / nemlich.

1.  
Captivitatē  
nostræ con-  
versionem.

1. Captivitatē conversionem, daß GOTT vnser  
Gefängnis gnediglich gewendet / mit welchen wir in vorigen  
Zeiten gebunden gewesen.

2.  
Clementem  
liberationem.

2. Vnd daß wir GOTT lob wieder erlanget / Cle-  
mentem liberationem eine gnedige Erlösung.

3.  
Onerum rela-  
xationem.

3. Onerum relaxationem, vnd eine eröffnung der  
vorigen



Friedens Bericht.

vorigen Land Beschweruiffen / mit welchen wir in vorigen Zeiten sind gebunden gewesen / da wir mit schweren Lasten der Einquartirungen / Contributionen, vnd andern exactionen sind beleet gewesen.

4. Luctus nostri remotionem, daß unsere Traurigkeit auffgehoret / vnd wir Gott lob / in einen frölichen Zustand gesehet worden / als wir bis daher erfahren.

Luctus nostri remotionem.

5. Damnorum nostrorum restitutionem, daß der vor erlittene Schade wieder solle ergenket / vnd auffgerichtet werden / in dem / daß die wüsten Heuser wieder gebawet / vnd die wüsten äcker vnd Weingärten wieder sollen begatet werden / vnd daß wir wieder Ackerbau / Viehzucht / vnd andere Nahrung brauchen sollen / wie vorhin geschehen.

Perpefforum Damnorum restitutionem.

Allermassen / wie solches auch von G. D. / sonst anderweit an andern örtern geschehen / daß wir auff solchen frölichen Zustand vertröstet werden / der vns dormal einst wieder fahren sol / daß aller Krieg mit Vngestümb / vnd mit blutigen Kleid verbrand / vnd mit Fewr solle verzehret werden / wie solches von dem Propheten Esaiä cap. 9. v. 5. geweissaget ist / daß solches zu Zeiten des H. Erri. Messiaē geschehen solle / daß wenn derselbe / als der Himlische Friedens Fürst / werde in die Welt kommen / vnd Mensch gebohren werden / die Leute ihre Schwerter zu Pflugscharen / vnd ihre Spiesse werde zu Sicheln machen / denn es wird kein Volck wider daß ander mehr ein Schwerdt auffheben / vnd wird nicht mehr kriegen können wie zu lesen Esaiä 2. v. 4. sondern es solle geschehen / daß zur selbigen Zeit / solle erfüllet werden / die Weissagung des Propheten Zachariä am 9. Capittel v. 10. Ich wil die Wagen abthun von

Rerum destructarum reparationem.

III. Concionum pacis commendationē, quae instituitur.

Edictis scripturae, de quibus legitur. Esai. 9. v. 5.

Esai. 2. 4.

Zach. 9. 10.

B ij

Ephra

ilqud .z





Ephraim/ vnd die Kasse von Jerusalem / vnd  
 der Streitbogen sol zerbrochen werden / denn  
 er wird Friede lehren vnter den Heyden / vnd  
 seine Herrschafft wird seyn von einem Meer bis  
 ans ander / vnd von Wasser / bis an der Welt  
 Ende / Inmassen auch dasselbe von dem HErrn Messia,  
 dem Himlischen Salomone vnd Friedensfürsten geweißt  
 get ist / daß es zu seiner Zeit geschehen solle / Psalm 72. v. 7.  
 wenn David spricht; Zu seinen Zeiten wird blühen  
 der Gerechte / vnd grosser Friede / Bis der  
 Mond nimmer sey / Er wird herrschen von ei-  
 nem Meer bis ans ander / vnd vom Wasser bis  
 an der Welt Ende / für ihm werden sich neigen/  
 die in der Wüsten / vnd seine Feinde werden  
 Staub lecken / denn solches ist die tröstliche Predigt / die  
 Gott dem Propheten Esaiä vnd Johanni dem Teuffer im  
 alten vnd neuen Testament thun heisset cap. 40. da Er  
 spricht/ Tröstet/ Tröstet mein Volck/redet mit Je-  
 rusalem freundlich / vnd prediget ihn / daß ihre  
 Ritterschafft ein Ende hat/vnd ihre Missethat  
 vergeben ist / denn sie hat zweyfeltiges empfan-  
 gen / von der Hand des HErren / für alle ihre  
 Feinde/denn darin wird ihnen befohlen / den be-  
 dreyngten Herzen zu verkündigen.

Inson subu. I  
mentonem.

miruellaque  
mironma  
Psalm 72. 7.

inib. m. m. m.  
-sq. m. m. m.  
m. m. m.

Concordia  
-com. m. m. m.  
m. m. m.

E speciali quo  
dam dicto.  
Esaiä. 40. v. 1.  
& seqq.

3.  
 E defultoria  
 illius explica-  
 tione qua do-  
 cetur, quod  
 nobis denun-  
 ciet.  
 1. Militiæ ter-  
 minationem.  
 2. Peccatorum  
 remissionem.

1. Militiæ terminationem, daß ihre Ritterschafft  
 ein Ende habe/oder der Krieg ein Loch bekommen habe / vnd  
 auffgehöret sey.

2. Peccatorum remissionem, daß ihr Gott ihre  
 Sünde/damit sie ihm erzürnet/gnediglich vergeben vnd hin-  
 weg genommen.

3. Dupli





Friedens Bericht.

3. Dupli restitutionem, daß sie zweyfeltiges von der Hand des HErrn zu empfangen haben / vnd nicht allein das Joch ihrer Last / vnd die Ruthe ihrer Schulter zerbrochen sey / davon sie bisz daher geschlagen worden / vnd das den Krieg auffhören solle / sondern daß sie dagegen den lieben Frieden wieder haben / vnd wegen desselben allerley Wohlthaten sollen zugemessen haben.

Ja es ist diese die liebliche Predigt / davon die Predigt Esaias geweissaget / cap. 52. v. 7. wenn er spricht / Wie lieblich sind auff den Bergen die Füße der Boten die den Frieden verkündigen / guts predigen / Heyl verkündigen / die da sagen / zu Zion der GOTT ist König / denn siehe / auff den Bergen kommen Füße eines guten Botens / der da Friede prediget halte deine Feyertage Juda / vnd bezahle deine Gelübde / denn es wird der Schalcksrath nicht mehr über dich kommen / er ist gar auffgerottet / spricht der Prophet Nahum cap. 1. v. 15. Sondern es ist GOTT lob erfüllet worden / was GOTT verheissen hat / Esai. 57. v. 15. Ich wil die Frucht der Lippen schaffen / die da predigen sollen / Friede / beyde denen die in der ferne vnd denen die in der nehe seyn / spricht der HERR vnd ich wil sie heilen / daß ob gleich solches lang gewehret / vnd hart gehalten / ehe es so weit kommen können / daß der Friede hat erlanget vnd erhalten werden können / so hat es doch endlich geschehen / vnd erfüllet werden müssen / was GOTT verheissen hat / Esai. 27. v. 5. Er wird mich erhalten bey meiner Krafft / vnd wird mir Frieden schaffen / Frieden wird er mir dennoch schaffen / daß dieses ist gegenwertige Jahr ist

3. Dupli restitutionem.

4. E confirmibus quibusdam aliis dictis de quibus legitur. Esai. 52. 7.

Nahum, 1. 15. Esai. 57. 15.

Esai. 27. 5. IIII. Præsentis festivitatis descriptionem, quæ docetur quod præsens hic annus sit.



Friedens Bericht.

1.  
Annus Triu-  
phalis juxta  
dictum.  
Psal. 118. 15.

annus triumphus, ein Triumph vnd freuden Jahr/darin er-  
füllet wird / die Weissagung des Königlichen Propheten  
Davids im 118. Psalm. v. 15. Man singet mit freude  
von dem Sieg in den Hütten der gerechten/  
die rechte des H. Erren behelt den Sieg/die rechte  
des H. Erren behelt den Sieg / das wie die Römer  
nach ihrem Kriege sonderliche Triumph Tage angestellet /  
also wir dasselbe zu diesen zeiten auch thun / vnd solchen  
Triumph vber solcher frölichen Zeitung haben können.

2.  
Annus latic.  
tic.

2. Es ist annus laticitiae, ein freuden Jahr das wie  
wir in vorigen Zeiten unsere Threnos Jeremiae lamentiret,  
also wir wieder als jho mit dem Propheten David das fröli-  
che Alleluia, vnd allerley nova cantica singen können.

3.  
Annus Jubi-  
laeus.  
Psal. 66. v. 1.  
& seq.

3. Ja es ist ein rechtes Jubel Jahr/darin wir Jubi-  
liren, triumphiren, singen/springen/Jauchzen / vnd dem  
H. Erren mit frölichen Munde dancken können / das er uns  
den lieben Frieden wieder verliehen/das wie wir hiebevord vnd  
in vorigen Jahren unsere trawr vnd Jammer Jahr gehalten  
ten/ da wir das ejulate gesungen/ vnd nach Christi Weiss-  
agung vber unser Elend das wir vielfeltig aufgestanden heu-  
len vnd weinen müssen/ also wir G. Ott lob wider als jho vns-  
ser Jubilate halten können/ vnd sagen/ Jubilate Deo omnis  
terra Jauchzet GOTT alle Lande / Lob singet zu  
ehren seinen Nahmen/ spricht zu GOTT / wie  
wunderlich sind deine Werck / es wird deinen  
Feinden fehlen für deiner grossen Macht / alle  
Land beten dich an/ vnd Lob singen deinen Nah-  
men Sela.

v.  
Præsentis fe-  
stivitatæ cele-  
brationem  
quæ describi-  
tur per agorv,  
sive modorū  
illegitimorū  
remotionem,  
quod illa vi-  
delicet insti-  
tuatur.

Das gleich wie die Juden alle 50. Jahr ein Jubell-  
Jahr halten mussten / darin die Knechte vnd Mägde ihrer  
Dinste



Preledens Bericht.

Dienste los worden/ vnd alle verpfändete Güter wieder frey gegeben worden. Also ist diß verlauffene 1650. Jahr gewesen ein rechtes Jubel Jahr / darin wir auch von den schweren Diensten los worden/ die wir ein Zeitlang erlitten / daß wir haben sehen vnd klagen müssen/ daß Knechte vber vns geherschet haben/ vnd mancher redlicher Mann sich von einem kalten Hunde Zungen hat müssen zwingen lassen / vnd daß wir wieder vnsrer Güter mechtig worden / die vns zuvor enbogen gewesen / daß wir dieselbe nicht haben brauchen müssen/ sondern sie sind vns mit List vnd Gewalt genommen worden/ daß wir oft vnser eigen Wasser vmb vnser Gelt bezahlen/ vnd was vorhin vnser gewesen / wieder kauffen mußten/ Thren. 5. v. 4. Daß wir derwegen diese Zeit mit freuden/ als ein recht erlaß vnd Jubel Jahr begehen sollen. Non more Ethnicorum, wie ehemals bey den Heyden geschehen/ daß man in solchen Jubel Jahren hecatombas vnd andere Opffer gethan/ vnd den Heydnischen Abgöttern auffgeopfert/ vnd allerley ludos seculares theatriſche Schawspiel/ mit fechten/ stechen/ torniren, Ringrennen / vnd dergleichen exercitiis angestellet / wie mit den ludis Olympiacis, Pythiis, Nemeis, & Istmiis geschehen/ daß man dabey allerley Kränze vnd Kronen zu lohne außgetheilet / die sich im Streit am besten gehalten/ vnd das Kleinod davon gebracht.

Non more Pontificiorum, daß man diese Zeit vnd diß Jahr begehen wolle / mit processionen, indulgentien vnd ablas Brieffen/ wie der Papsst zu Rom ehemals gethan/ daß er alle 50. Jahr/ solche Jubel Jahr angestellet / da er die Leute dazu invitiret, daß sie gegen Rom kommen / vnd daselbst Ablass holen müssen/ welches nur lauter Betrug gewesen/ dadurch er Geld gemarcket/ daß die Leute müde Beine/ vnd

Pfal. 46. v. 2.

Lev. 25, 10.

Deut. 15, v. 1.

Non more Ju-

daorum cere-

moniis Juda-

icis.

Thren. 5. v. 8.

Ibid. v. 8.

2.

Non more

Ethnicorum

ceremoniis

Ethnicis.

3.

Non more

Pontificio-

rum ceremo-

niis.



Friedens Verichte.

vnd ledige Beutel/ vnd ein böses gewissen wieder zu rücke ge-  
bracht.

4.  
Non more  
moderni mū-  
di qui secun-  
dum suos ri-  
tus in con-  
exu refertur.

Non more moderni mundi, nicht auff die weise / wie  
die iſige Welt / die memoriam hujus rei zu celebriren  
pflaget.

1. Entweder Instrumentorum musicalium de mo-  
dulatione, daß man sich vber dieser Sache mit musicali-  
ſchen Seitenspiel frölich macht.

2. Oder campanarum pulsu, & concitatione  
daß man alle Glocken leutete.

3. Comediarum & dramatum exhibitone, daß  
man Comædien ſpiel anſtellet / dadurch die antecedentium  
temporum acta repræſentiret werden.

4. Oder / Conviviorum institutione, daß man  
ſtatliche Pancket vnd wolleben anſtellet / allerley Gaſtgebot  
zu halten.

5. Sclopetorum & bombardarum emiſſione daß  
man groſſe Geſchüz löſet / vnd in die Luft fliegen leſſet.

6. Ignium artificialium accensione, daß man Feuer-  
werck mit kunſtreichen Raketelein anrichtet.

7. Vnd was derſelben ſpectacul mehr ſind / die  
bißweilen gehöret werden / daß ſie in vornehmen Städten /  
vnd an Fürſtlichen Höfen gebraucht werden.

VI.  
Antecedentiū  
ceremoniarū  
dijudicatio-  
nem & reje-  
ctionem, pro-  
pterea quod  
ſunt.

1.  
Illarum quæ-  
dam nō con-  
temnendæ ſed  
ſuo modo to-  
lerabiles,

Denn ſolches ſind zwar / Ceremoniæ ſuo modo to-  
lerabiles, & non omnino contemnendæ, ſachen die nicht  
gänglich zuwerwerffen / ſondern / wenn ſie auff gewiſſe maß  
gebraucht werden geduldet vnd probiret werden können / wie  
ſolches ſind / musicaliſche Instrumenten vnd Glocken klang /  
welche etlicher maſſen / eine Freude vnd devotion in der  
Menschen Herzen erwecken können.

Aber



Friedens Verichte.

Aber / dabey sind sie ceremoniæ non nihil insufficientes, solche Sachen / die zu diesem Handel nicht gnung sind / sondern wo denselben seine rechte gebühr geschehen soll / mehr dazu / als ein roth par Schuh zum Tank gehöret.

2.  
Ad presentem  
tamen rem  
peragendam  
non omnino  
sufficientes.

Zum Theil sind sie ceremoniæ antiquæ obsoletæ, & jamdudum abrogatæ, solche Sachen / die vorlangst gefallen vnd auffgehöret / daß sie gar nicht wiederumb zu revociren, vnd ad praxin zu bringen / wie solches sind / die Jüdische vnd Heidnische Opffer / die in alten Zeiten in vnd außershalb der Kirchen breuchlich gewesen / vnd billig ferner abgeschafft bleiben.

3.  
Sed antiquæ  
obsoletæ, &  
jamdudum  
abrogatæ.

Zum Theil sind sie / Ceremoniæ superstitiosæ, & idololatricæ, Abgöttische vnd Abergläubische Ceremonien, mit welchen nur allfankerey / vnd narrentheidung getrieben wird / wie solches sind die Päpstlichen indulgentien, vnd Ablass Brieffe der Jubel Jahr / die in vorigen Zeiten / vnd noch als jho / an etlichen Päpstlichen örten getrieben werden.

4.  
Superstitiosæ  
& idololatri-  
cæ.

Zum Theil sind sie ceremoniæ nimis pomposæ, & ludicræ, rechte Kinder vnd Affenspiel / mit welchen den Leuten das Maul auffgesperret wird / daß sie etwas zu sehen kriegen / wie solches die Römischen triumph gewesen / die ehemals mit grosser solennitet vnd gepräng getrieben worden.

5.  
Nimis pom-  
posæ & ludi-  
cræ.

Ceremoniæ evanidæ, & mox disparentes Sachen die bald vergehen / vnd wenn sie vorbey sind / ja so viel ist / als wenn sie noch geschehen solten / daß die postera ætas, imò proximus annus, nicht davon weis / vnd die jenige / die es nicht gesehen haben / nichts davon zu sagen wissen.

6.  
Evanidæ &  
mox dispa-  
rentes.

Ceremoniæ damnosæ, Sachen / die nur vnkosten verursachen / vnd mehr auffgeht / als sie nutzen können / wie solches in den Römischen Triumphen geschehen / daß grosse vnko-

7.  
Damnosæ, &  
noxia.



Horrendæ & terribiles à quibus homo magis abhorret, quam ut ex illis voluptatem concipiat & propterea magis vitadæ, quam in imitationem trahendæ, quod potius belli quàm pacis sunt vestigia & indicia.

VII. Veræ & legitimæ Festivitatibus delineationem, quæ introducitur per Hymnos sive modorum legitimorum introductionem, qui in situendi more Christiano & Lutherano.

1. Verbum Dei prædicando,

2. Deo omnipotenti pro hoc beneficio gratias agendo,

3. Hymnos decantando.

unkosten dabey getrieben worden / vnd nichts wieder eingebracht / vnd es daher kommen / daß sie auch von sich selber gefallen.

Ceremoniæ horrendæ & terribiles, solche Sachen / daß ein Mensch mehr erschreckt / als daß er Freude daran haben sollte / wie solches sind / die grossen Geschütze / vnd die Feuerwerck welche mehr schrecklich als lieblich sind / vnd wunder daß ein Mensch zu denselben Lust haben kan / dieweil sie mehr sind / vestigia belli als pacis, Sachen / die mehr zum Kriege als zum Frieden gehören / vnd man daran mehr ein Abscheu / als ein gefallen haben sollte / dieweil man solche Sachen / in vorigen Zeiten mehr gehöret vnd gesehen / als ein lieb gewesen / weñ Städte vnd Dörffer damit verwüstet / vnd im brand gesteckt worden. Sondern wenn wir dieser jetzt gegenwertigen Fest vnd Friedenszeit / ihr gebühr vnd recht thuen wollen / daß Gott vnd Menschen an denselben sollen ein gefallen haben / so muß solches geschehen / more Christiano auff Christliche weise mit solchen sachen / die vns in Gottes Wort an die Hand gegeben werden / daß sie von vns erfordert werden.

1. Verbum Dei prædicando, Daß man aus Gottes Wort Bericht höre / was man von diesen Sachen halten sollen / vnd was für ein grosses beneficium vnd Wolthat es sey / daß Gott den lieben Frieden wieder gegeben habe.

2. Deo omnipotenti pro hoc beneficio intensas & impensas gratias agendo, daß man Gott im Himmel für diese Wolthat von Herzen dancke / daß er vns den lieben Frieden wieder bescheret.

3. Hymnos decando, vnd daß man ihm dafür ein Herßliches Deo gratias bringe vnd ein Loblied singe.

4. In



Friedens Verichte.

4. Instrumentis musicis ludendo, vnd daß solches nicht allein viva voce mit lebendiger Menschen Stimm/ sondern/ auch mit allerley musicalischen Instrumenten, als Orgeln/ Harffen Pfeiffen Geigen vnd dergleichen Seitenspiel geschehe/ wie die Schrift hin vnd her erfordert vnd haben wil/ daß solches von vns zur gebührender Danckbarkeit gegen G<sup>tt</sup> geschehen solle.

4.  
Instrumentis  
Musicis lu-  
dendo.

5. Diligenter orando, Daß wir nicht allein vnsern H<sup>erren</sup> Gott/ für den bisanher verliehenen Frieden dancken/ sondern auch vmb continuirung desselben / fleissig beseten/ vnd anrufen sollen/ daß er denselben lange erhalten wolle/ daß er nicht allein auff vns/ sondern auch auff vnser nachkommen bis an den lieben Jüngsten Tag beruhen/ vnd lange dauern vnd wehren möge.

5.  
Diligenter  
Orando.

6. Vitam emendando, daß man auch sein leben bessern/ vnd von Sünden abstecken/ vnd wahre Busse thun solle/ daß Gott nicht bewogen werde / den Krieg wieder zu ruck zufallen zu lassen.

6.  
Vitam emen-  
dando.

7. Crucem patienter ferendo, ob G<sup>tt</sup> den Krieg nicht ganz vollkômlich würde wegnehmen / sondern noch etliche reliquie am allerhand beschwer vberblieben weren/ daß man nicht vngedultig werden / vnd wieder G<sup>tt</sup> vnd den Nechsten kurre vnd murre/ vnd auffbinde/ vielweniger an seiner Gnade verzweiffele/ sondern gedultig sey / vnd G<sup>tt</sup> gedultig aufhalte / vnd gedencke / daß der das grosse geben/ das kleine auch geben könne / vnd der in vns angefangen hat die gute Wercke/ derselbe es volführen/ vnd vollstrecken kan/ daß es vollkommen werde.

7.  
Crucem pa-  
tienter feren-  
do.

8. Eleemosynas elargiendo, & opera caritatis exercendo, daß man auch den armen etwas gebe / vnd so etwa

8.  
Eleemosynas  
elargiendo.



Friedens Berichte.

Leute in vorigen Zeiten verarmet / vnd abkommen / daß man denselben die Hand biete / vnd sie wieder auffhelffe / daß sie mit vns ihr täglich Brod haben können.

9.  
Ministerium  
sustentando,

9. Ministerium sustentando, daß so den Predigern vnd Schuldienern ihre stipendia solten rückstendig geblieben seyn / daß man denselben dieselbe bezahlet / vnd abtrage / vnd zusehe / daß sie mit nötiger vnterhaltung versehen werden.

10.  
Rempubli-  
cam suble-  
vando.

10. Rempublicam sublevando, daß man die Regimenter wieder im Stande bringe / vnd so etwa schulde im Lande gemacht sein solten / daß man dieselbe wieder abtrage vnd bezahle / damit das Land derselben befreyet werde.

11.  
Collapsa ædi-  
ficia restau-  
rando.

11. Collapsa ædificia restaurando, daß so etwa Kir- chen Schulen / Hospital Gebewde / vnd andere Sachen / die von alters ad pias causas destiniret seyn / solten verfallen / oder an ihren einkommen verschwecht seyn / daß man dieselbe wieder auffbawe / vnd wieder im stand bringe.

12.  
Præsens hoc  
beneficium  
propagando.

12. Præsens hoc beneficium scriptis ad posteritatem propagando, daß man diese Wolthat mit öffentlichen Druckschriften außbreite / vnd auff die Nachkommen fort- flanke / daß auch dieselbe darvon mögen zu singen vñ zusagen wissen / vnd Gott mit vnd neben vns für diese Wolthat lob- ben / die sie mit angehet / vnd sie dieselbe mit zugemessen haben / daß sie in einen viel Ruhesamern Frieden zu sitzen kommen / als ihre vorfahren in vorigen Zeiten gehabt.

13.  
Et ejusmodi  
quædam alia  
suscipiendo,  
quæ ad præ-  
sentem rem  
illustrandam  
faciunt de  
quibus parte  
proxime se-  
quente altera,

Vnd was der requisiten mehr seyn / die diesesfalls in acht zu nehmen / wo wir dieser gegenwertigen Zeit ihre ge- bühr vnd recht thun / vnd dieselbe recht begehen wollen / daß dieselbe als ein Jubell vnd Frewden Jahr begangen werde / davon allhier nicht weiter Berichte geschehen kan / sondern das- von in folgender delineation weiter nachricht gegeben wird.

Ander



**Zweiter Theil dieser Schrift /**  
Darin eine kurze Delineation, etlicher Tractätlein  
angestellet wird / darin die jenigen Sachen / die kurz vorher  
vermeldet worden / weitläufftiger außgeführt  
werden.

**D**enn / damit dasselbige geschehe / vnd wir vn-  
ser gebühr Christlich in acht nehmen möchten /  
vorher benante requisita gebührlich zu werck zu  
richten / so habe ich darüber verfasst / etliche an-  
dere Scripta, darin daß jenige was bishero ver-  
meldet worden / weitläufftiger außgeführt vnd mit dictis vnd  
Exemplis scripturæ sacre, & aliorum autorum illustriret  
wird / daß dieselbe so es die gelegenheit also geben / vnd erleiden  
wird / ins künfftige successive eins nach den andern in druck  
gegeben werden könte / vnd allein allhie interea, also in einer  
Idea vnd Schemate, oder in einer kurzen delineation, Abs-  
ris vnd Figur præsentiret werden / daß daraus die Sum / vnd  
Inhalt derselben zu vernehmen / was in einer jeglichen für ein  
argument vnd thema pertractiret werde / daß darin ent-  
halten / vnd künfftig zu erwarten sey.

Deren erstes genant wird Thesaurus Pacis **Frie-**  
**dens Schatz** / darin gehandelt wird / de summo bono  
theologico von dem höchsten Geistlichen Gut des Men-  
schen / daß er auff dieser Welt vnd Erden haben kan / vnd nach  
denselben trachten soll / wenn er ein glücklich leben führen  
wolle / welches ist Gottes Wort / vnd das liberum religio-  
nis exercitium, dafür wir Gott im Himmel / bey dieser ist-  
gegenwertigen gelegenheit / billig höchlich dancken sollen / daß  
er dasselbe in den vergangenen atrocissimis bellorum tur-

Secunda hu-  
ius scripti  
pars continet  
quorundam  
scriptorum  
theologico-  
rum enumera-  
tionem in  
quibus ante-  
cedentia re-  
quisita latius  
explicata sunt.

1.  
Quorum pri-  
mum vocatur  
thesaurus Pa-  
cis in quo a-  
gitur.

2.  
De summo  
bono homi-  
nis theologi-  
co quod est  
verbum Dei  
sive liberum





religionis ex-  
ercitium pro  
cujus confer-  
vatione Deo  
gratias agendi  
causas habe-  
mus, quod id-  
ipsum antecede-  
ntibus tem-  
poribus in vio-  
latum mansit  
in nostris re-  
gionibus.

2.  
De summo ho-  
minis bono  
civili & poli-  
tico quod est  
pax publica  
pro cuius re-  
stitutione Dei  
gratias agendi  
causas habe-  
mus.

II.  
Alterum huius  
negocij scri-  
ptum quod de  
presenti ma-  
teria concep-  
tum est, voca-  
tur restitutio,  
atq; redinte-  
grata Pacis  
merito ad po-  
steritatem pro-  
paganda me-  
moriam in quo  
agitur.

bis, in rechten Prophetischen vnd Apostolischen verstand/  
samt den rechtmessigen gebrauch / der heiligen Sacramen-  
ten erhalten / vnd ich sonderlich in denselben mein lieben zus-  
hörern zu S. Peters / vnd in gemrin allen frommen Chris-  
ten / den weg zum ewigen leben zeigen wollen / damit ich mich  
zu denselben allgemach in meinen Alter gefast machen möcht /  
denselben selbst zugehen / vnd ihnen anleitung zugeben / wie sie  
mir auff denselben folgen / vnd nachgehn solin / nach dem  
Himlischen vnd ewigen gute zu trachten / das sie zu denselben  
mit mir / vnd allen außerswehleten Christen gelangen mögen.

Darnach wird in diesem tractat gehandelt / de summo  
bono civili & politico von den höchsten zeitlichen vnd welt-  
lichen Güte / welches der Mensch allhier auff dieser Erden  
haben kan / vnd er nach denselben Tag vnd Nacht trachten  
solle / das er dasselbe nach vnd nebest dem Wort Gottes ha-  
ben vnd erlangen möge / welches ist der zeitliche Welt vnd  
LandFriede / das er nicht allein den religionen vnd Kirchen  
sondern auch den Stade vnd LandFrieden haben mögen /  
dadurch alles in guter Ruhe erhalten werde / dieweil solches  
der höchste Schatz vnd Kleinod ist / den er nach Gott / vnd sei-  
nen Worte haben / vnd besitzen kan / wie solches mit Sprü-  
chen vnd Exempeln der Schrift vnd anderen Autoren be-  
wiesen wird.

Darauff fürs ander erfolget ein ander Tractat welcher  
Recuperatae Pacis memoria, das ist Friedens Ge-  
dächtnis genennet wird / darin gehandelt wird / de Chri-  
stiano officio, oder von vnsern Christlichen Gebühr / wel-  
ches wir billig zu dieser Zeit in acht nehmen sollen / das wir  
diese Wolthat / des wieder verliehenen Friedens / billig dignis  
laudibus depraediciren, vnd ad posteritatem propagiren  
sollen /



Friedens Bericht.

Sollen/das auch die Nachkommen zu ihrer Zeit/von derselben  
mögen zu sagen wissen / dieweil sie dieselbe mit angehet / das  
sie derselben mit gemessen können / vnd derwegen hievon bil-  
lig fleissig zu informiren sind / das sie nebest vns vnsern  
Herrn Gott dafür danken können / das sie in einen viel-  
glückeligern zustand gerathen / weder derjenige gewesen / dar-  
in ihre Vorfahren gesehen / das sie sich nicht auff die Weise  
dürffen dringen vnd zwingen lassen / wie ihre Eltern vor ih-  
nen haben thun müssen / vnd was für requisita dazu gehören /  
wie solches gebührlich solle bestellet werden.

Fürs dritte ist hierüber / oder über dieser Sache von mir  
verfasset worden / ein ander tractat welcher genennet wird /  
Triumphus Arumnarum, Friedens Triumpff / darin  
erstlich auß alten Geschichten vmbständlich erzehlet wer-  
den / allerley Ceremonien / die beyden Triumphen der Römer  
sind vorgenommen worden / wenn sie ihre Feinde überwun-  
den / oder sonst mit allerley Völkern Friedens Verbündnis  
gemacht.

Welche auff den gegenwertigen statum praesentium  
temporum appliciret vnd erwiesen werden wie solches zu  
diesen istgegenwertigen Zeiten in Christliche imitation vnd  
Nachfolge solle gezogen werden / damit wir auch zu diesen  
Zeiten vnsern Triumph halten / vnd vns recht für Gott dem  
Herrn für diese Wohlthat bezeigen mögen.

Darauff der vierte tractatus erfolget / Gaudium Pacis,  
oder Friedens Freude genant / darin auß dem Danck-  
Liede Deborah beschriben im Buch der Richter am 5. Ca-  
pittel gehandelt wird.

1. De gaudij huius modo, von der rechten Art vnd  
Weise dieser Freude vnd Bonne / die wir vnsern Herrn  
Gott

I.  
De memoria  
ipsa & ipsius  
conservandae  
causis.

2.  
De requisitis  
ad hanc rem  
necessarijs.

III.  
Hujus rei scri-  
ptum vocatur  
triumphus A-  
rumnarum in  
quo agitur.

1.  
De illorum  
Triumphorū  
celebratione  
quibus Cere-  
monijs anti-  
quius peracti  
sint secundū  
historias vete-  
rum.

2.  
De illarum ce-  
remoniarum  
applicatione  
quomodo a  
Christianis in  
imitationem  
trahendae.

III.  
Quartus huius  
rei tractatus  
vocatur gau-  
dium pacis in  
quo agitur.



1.  
De modo gau-  
dendi, qui fit.  
1. Devoto cor-  
de ex animo  
gaudendo,

Gott zu Ehren/uber dieser Sache erzeigen sollen/wie solches  
geschehen solle.  
2. Devoto corde, mit andächtigen Herzen/Ex a-  
nimo gaudendo, daß wir uns über dieser Wohlthat von  
Herzen erfreuen sollen/wie wir dazu in vielen Sprüchen der  
Schrifte ermahnet werden.

2. Verum tri-  
umphatorem  
agnoscendo.

Verum triumphatorem agnoscendo, daß wir den  
rechten Triumph HErrn vnd Friedens Gott sollen erkennen  
lernen/von dem wir diese Wohlthat haben/ daß wir den lieben  
Frieden wider erlanget haben/vnd wie derselbige weder vnter  
den heydnischen Abgöttern noch vnter den Päpstischen  
Nothhelffern / vnd Hülffpatronen, sondern einig vnd allein  
in den Himmel zu suchen sey vnd anzutreffen/ daß er sey / die  
heilige hochgelobte Drenfaltigkeit / Gott Vater / Sohn/  
vnd heiliger Geist/ welchen die Debora, allhier in ihren can-  
tico den Jehovam, oder den HErrn heisset / der sonst in hei-  
liger Schrifte auch der Dominus Zebaoth, daß ist der  
HErr der Heerscharen genennet wird / dieweil er alle  
Kriegß Heer in seiner Macht vnd Gewalt hat/vnd denselben  
leichtlich stewart vnd wehren kan / daß sie ihre Wehre vnd  
Waffen niederlegen müssen.

2.  
Devoto ore  
1. Deum Om-  
nipotentem  
laudando,

Devoto ore, mit andächtigen Munde / Deum O-  
mnipotentem laudando, daß wir Gott dem HErrn für  
diese Wohlthat loben ehren/vnd preisen sollen/daß er uns die-  
selbe gnädiglich bezeiget / vnd uns den lieben Frieden wider  
erleben vnd wiederfahren lassen/wie solches Debora gethan/  
in dem sie in ihren Danck Lied spricht / vnd von uns erfodert  
vnd haben wil/daß wir Gott für diese Wohlthat loben sollen/  
welches geschiehet.

2. Deo omni-  
potenti pro  
præsenti bene-  
ficio gratias  
agendo,

Deo Omnipotenti, pro præsenti beneficio gratias  
agendo,





Friedens Verträge.

agendo, daß wir Gott den HErrn für diese Wohlthat danken sollen/wie solches Debora gethan/in dem sie diß Dank-Lied angestellet/da Gott den Sissera erleget/vnd das Israelische Volck/auß desselben Hand errettet vnd erlöset hat.

Alios ad consimilem laudem, & gratiarum actionem incitando, daß wir auch andere zu solchen Lob vnser HErrn Gottes mit anbringen vnd anreizen sollen wie solches Debora gethan/in dem sie dazu den Barack. Item die Könige vnd Potentaten invitiret hat / daß sie dasselbe mit vnd neben mir bestellen sollen/vnd solches noch heutiges Tages geschehen kan / wenn man Engel vnd Menschen/die Sterne am Himmel/die Bäume im Walde/die Thier auff Erden/die Fische in Meer/vnd alle Creaturen zu solchen Lobe mit anreiset / wie solches hin vnd her in heiliger Schrifft zu finden/daß es von dem Königlichen Propheten David in seinen Psalm / vnd sonst von den Heiligen Gottes in ihren Lob Liedern geschehen sey.

Diligenter orando, daß man GOTT von Hercken vmb die continuirung des lieben Friedens bitten solle / auß daß derselbe lang bey vns bleiben vnd erhalten werden möge.

Gestibus, mit Gebärden.

Voce jubilando, daß man Gott zu Ehren jauchze vnd singe / wie wir offte vnd vielmahls in heiliger Schrifft ermahnet werden/vnd solches thun/vnd vnser nova cantica vnd newe Lieder sollen erschallen lassen.

Manibus plaudendo, daß wir Gott zu Ehren mit Händen frolocken sollen / vnd wie solches geschehen könne/ daß es nicht eine üppige Weltfrewde sey / die von den Bawern in ihren Bechen getrieben wird.

Ipsa opere mit dem Werck vnd in der That an ihm selbst

3. Alios ad consimilem laudem incitando.

4. Diligenter orando.

3. Gestibus.  
1. Voce jubilando.

2. Manibus plaudendo.

4. Ipsa opere vitam emendando.



selbsten / vitam nostram emendando, daß wir vnser sünd-  
hafftigs Leben bessern / vnd von Sünden abstecken sollen / da-  
mit Gott nicht bewogen werde / vns vmb vnser Sünde wil-  
len / von neuen wider mit Krieg zu belegen / dicweil doch der  
Krieg eine Sünden Straffe ist / der vmb der Sünden willen  
verhenget wird / vnd so wir wollen für Krieg gesichere seyn /  
wir es selbst darnach machen / vnd anstellen sollen / daß wir  
nicht vmb vnser Sünde willen von neuen mit demselben be-  
leget werden.

V.  
Quintus hu-  
jus rei tracta-  
tus qui Cantu-  
rum Deboræ  
exercitatum  
vocari potest,  
continet be-  
neficia, pro  
quibus præ-  
senti tempore  
Deo gratias  
agere debea-  
mus videlicet.

I.  
Pro concessa  
liberatione.

2.  
Pro veræ religio-  
nis conser-  
uatione.

Darauff denn folget / in andern Theil dieses Berichtes  
das Debora allerley beneficia vnd Wohlthaten in ihren  
canticum anzeigt / dafür man den lieben Gott zu dieser Zeit  
dancken sol / als nemlich

I. Pro concessa liberatione, daß wir wieder frey  
worden / von den vielfeltigen pressuren, die wir in vorigen  
Zeiten / durch Einquartirung / Contribution vnd andere  
exactionen, so wol heimlich als öffentlich / durch Plündes-  
rung / Raub vnd Brand gelitten / daß vns das Vnsere mit  
List vnd Gewalt abgezwungen worden / vnd wir vns billig  
dafür gegen Gott vnd Menschen danckbar bezeigen sollen /  
diweil solches eine grosse Wohlthat / vnd nicht zu sagen ist /  
was die liebe libertet für ein edles Kleinod sey / wie solches  
mit Sprüchen vnd Exempeln der Schrifft wird illustriret  
werden / dadurch die pericula antecedentium temporum  
werden exaggeriret werden / was für Drangsal es allerseits  
gewesen / daß vns in vorigen Zeiten zugestanden / vnd wie wir  
vns dafür gegen Gott vnd vnsern Nechsten danckbar be-  
zeigen sollen / daß wir davon anderweit erlöset vnd wider frey  
worden seyn.

2. Pro veræ religionis conseruatione, daß Gott  
sein





Friedens Bericht.

sein Wort / sampt den Gebrauch der Hochwürdigen Sacramenten vnter den gefehrlichen Zustand voriger Zeiten erhalten / das die Schreib Feder dennoch die überhand behalten müssen / vnd victoriae palmam obtiniret, ob gleich vorhin der blutige Mars ein zeitlang das Dominium gehabt vnd in vorigen Zeiten ein Feder Spieß / vnd ein Feder vffm Hut mehr / denn ein Feder hinter den Ohr gegolten / das die armen Musæ das exilium ergriffen / vnd vnter den Bäncken liegen müssen / weil die armen Geistlichen ihre Besoldung nicht haben / vnd Studenten in particularien vnnnd hohen Schulen nicht haben erhalten werden können / vnnnd noch Wunder ist / das jemand geblieben / der zum studiren gehalten / weil die artes liberales so gar Noth gelitten vnd vnter gedrucket worden.

IV  
Sed non  
consequi  
conuenit  
miserabilem  
miserabilem  
miserabilem  
miserabilem

3.  
Pro iustitiae  
reparatione,

3. Pro iustitiae reparatione, das G. D. lob nicht allein alle freye Künste eluctiret, vnd in Kirchen vnd Schulen getrieben werden / das Sprachen vnd andere Künste können fortgepflanket werden / sondern / das G. D. lob die liebe Gerechtigkeit wider im schwange gehet / vnd Gerechtigkeit wieder gehandhabet werden / da es zuvor vnd in vorigen Zeiten eben seltsam hiemit zu vnd daher gangen / wie Debora sagt / das es viel krumme Händel gegeben / vnd die auff pfaten gehen sollen / krumme Wege gegangen / vnd dieselbe / die über Gerechtigkeit vnd Gerechtigkeit halten sollen / die ersten gewesen / die sie violiret.

4.  
Pro oeconomiae  
restitutione.

4. Pro oeconomiae restitutione, das G. D. lob der Hausstand wider auff die Beine bracht / das es wider Bürger / vnd Bawren in Städten vnd Dörffern gibt / die Ackerbau / Viehzucht / Rauffmanschaft vnd andere Nahrung treiben / davon sie ihr Gewerb vnd täglich Brod haben / die

Illud quod  
omnino mens  
rationis



Friedens Bericht.

zuvor/vnd in vorigen Zeiten / es Mangel an Menschen und Viehe geben/das Lander/Stadte vnd Dorffer ledig gestanden / dieweil es an Burgern vnd Bauern geschlet/die das Land begaten/vnd andere Sachen bestellen konnen/wie Debora saget.

VI.  
Scripti hujus  
conclusio  
continet.

Vnd was derselben Sachen mehr seyn / die in vorgedachten scriptis pertractiret werden / vnd allhier in der lenge nicht weiter referiret werden konnen / sondern bis zukunfftiger weitlaufftigen Aufsfuhrung versparet werden mussen.

I.  
Predictorum  
scriptorum  
commendationem.

In des sie aber allhier tanquam in enigmate delineiret seyn/das der gunstige Leser derselben Sum vnd Inhalt auß diesem Abriss / vnd Entwurff zu vernehmen habe/was darin zu erwarten.

Dieweil allhier derselben nodus & nervus, item illius medulla & quinta essentia, der Rarne/Marck vnd Auszug derselben proponiret wird/das diese Schrift gleichsam als Clavis futurorum ist/oder ein allgemeiner Schlussel der kunfftigen Sachen/als die hievon in der weitlaufftigen Aufsfuhrung weiter vorkommen werden / damit er durch dieselben in vero  $\alpha\epsilon\gamma\upsilon\omega\alpha\upsilon$  vnd precognitionem gefuhret wird / das er auß denselben als prolegomenis & precognitis, die Erkantnis der kunfftigen Sachen schopffen konne / wenn er allhier als einen sceleto futurorum schemate derselben Sum vernehmen wird / nicht anders / als wenn ein Mahler ein Ding erst abreist / ehe ers excoliret, das einer auß dessen eusserlichen structur desselben Art in etwas vernehmen kan/oder wie ein Bildschneider erst ein Geris eines Bildes vorsettel vnd dasselbe mit einer Kohlen abzeichnet vnd abreisset.

II.  
Illarum expectam promotionem.

Das wenn ich sehen vnd erfahren werde / das ihrer etliche weren / die an diesem meinen Christlichen Vorhaben ein

Beliebs



Friedens Bericht.

Beliebnis vnd Gefallen hetten / dasselbe zum Druck zu be-  
fordern zu helfen / hierzu gethan werden könnten zehen ande-  
re Tractatus, die ich vor diesem bey vergangenen Kriegswes-  
sen auffgesetzt / vnd allererst vorhin / ein vnd ander Idiam  
derselben publiciret.

Sonst vnd im wiederigen Fall / daß solches nicht ge-  
schehen / vnd ich erfahren solt / daß ich wenig Dank mit die-  
ser Arbeit verdienen solt / dieselbe so wol als daß vorige nach-  
bleiben könnte / daß ich mir mit meinen guten Willen keine  
Ungelegenheit vnd keine vnnotige Vnkosten zu ziehen dürf-  
fe / sondern es gnung ist / daß ich der heiligen Christlichen Kir-  
chen mein Officium präsentiret, vnd angeboten / vnd so  
dasselbe nicht erkant / oder angenommen werden wollen / ich  
dieser Mühe vnd Vnkosten sparen kan / Vnd ent-  
schuldiget sein wil / ob daßjenige / was bisz daher de-  
lineiret worden / außbleiben würde / dieweil solches we-  
der meiner negligentz noch impotentz zu zuschreiben /  
als wenn ich dasjenige / was ich promittiret hette / nicht  
praktiren könnte / sondern der injuriæ temporis, daß nie-  
mand zu solchen Sachen adjunctices manus porrigiren  
wollen.

Inmassen ich mich der tarditate hujus Scripti wil  
excusiret haben / daß dasselbe nicht eher produciret wor-  
den / daß solches nicht mir imputiret werden möge / dieweil  
es nicht mea culpa geschehen / sondern wie männiglich wis-  
sent / wegen Absterbung vnd Verhey Rathung der Meinigen /  
allerhand impedimenta fürgefallen / dadurch ich an meinen  
proposito bin verhindert worden / vnd verhoffe / daß der  
Christliche Leser deswegen Gedult mit mir tragen werde /  
weil es heist / sat citò, si sat benè, wer nachkompt / der kompt

D iij

auch /

3.  
Illorum excu-  
satam impe-  
ditionem

4.  
Illorum ex-  
cusatam emi-  
sionem.

5.  
Tarditatis ex-  
cusationem.



auch / vnd gut Ding / wil Weile haben / wenn es geschehen  
würde / daß die delineirte Sachen könten herfür kommen /  
weis ich gewis / daß ich tarditatem non saltem multiplici-  
tate sed & illorum scriptorum bonitate recompen-  
siren würde / vnd wird immittelst dessen / daß jenige / daß ich  
allhier præsentire, seinen Nutz finden / daß es / wo nicht bey  
allen / doch zum wenigsten / bey denen / die diese Sache recht  
verstehen / vnd zu Herzen fassen / mein conatus vnd inten-  
tion gerühmet werden daß es mit dieser Arbeit wol gemeis-  
net sey / ob sie gleich nicht bey allen statt funden.

6.  
Expetitam  
benevolam  
receptionem.

Vnd derwegen hiemit gebeten haben wil / daß damit  
dasselbe geschehen / vnd dieser mein labor nicht ganz vergeb-  
lich vnd umbsonst möchte angewendet seyn / alle vnd jede  
Christliche Leser / denen diß gegenwertige Scriptum würde  
offeriret, vnd exhibiret werden / dasselbe mit geneigten Ge-  
müth annehmen / vnd mit dem / was darin fürgetragen wird /  
so lang für lieb / vnd für gönstigen Willen auff vnd anneh-  
men wollen / biß das übrige / so allhier intimiret vnd indigi-  
tirt worden / zu seiner Zeit successivè eins nach dem an-  
dern erfolgen könne / vnd mir vnd den Meinigen dafür mit  
guter affection beygethan vnd verwand bleiben / meinen vnd  
derselben Beförderung bestes Vermögens zu wissen / dafür  
Ich bin

deroselben

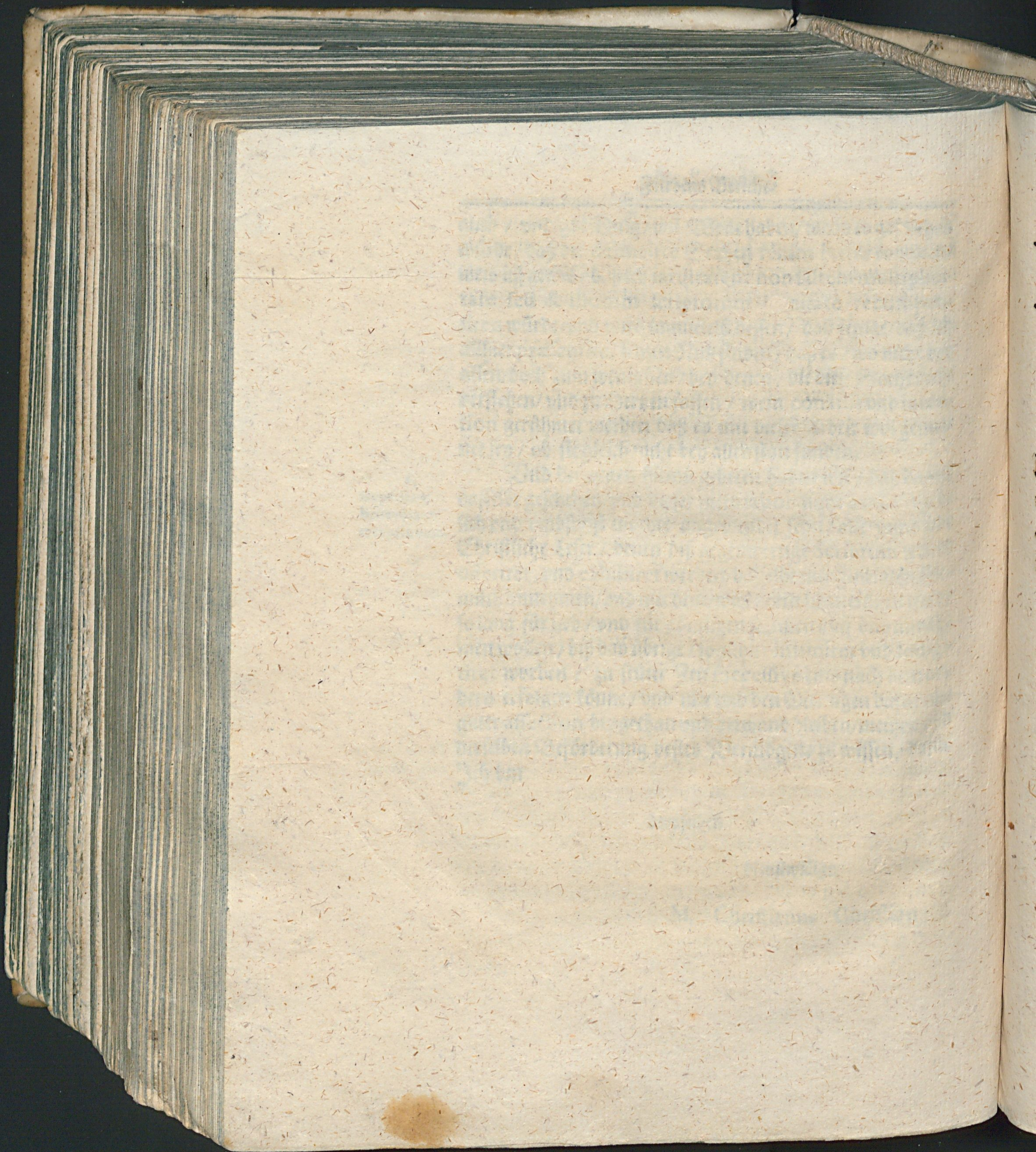
dienstwilliger

M. Christianus Christian



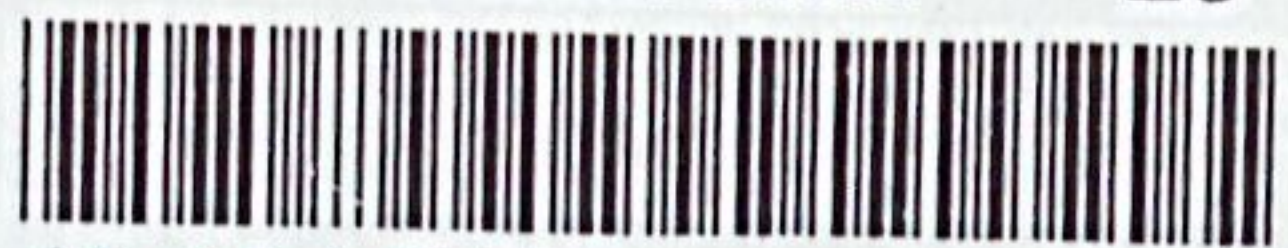








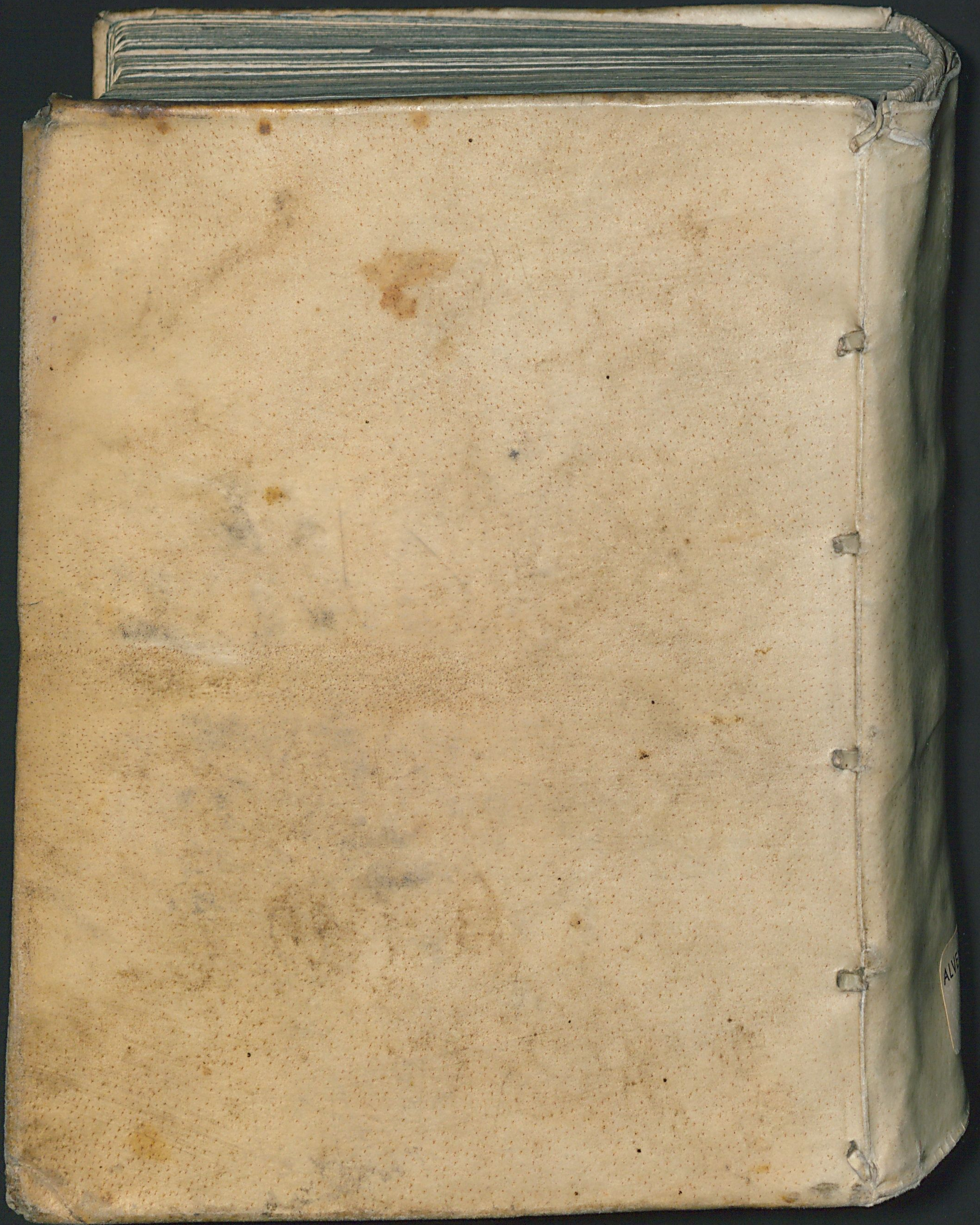
HAB Wolfenbüttel 23



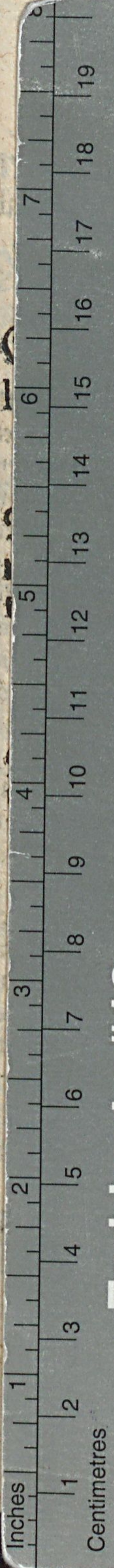
12 104 515











Farbkarte #13

B.I.G.



PACIS,

# Bericht/

von allerhand Theodem Handel / des Hoche-  
rn / vnd gebender gelegenheit  
publiciret werden.

oder als in ein kurzen Ab-  
ntwurff des jenigen fürgezeiget  
deroselben Summ vnd Inhalt/  
nsennam zuersehen / was darin  
Verstand derselben / als durch  
auffgeschlossen wird.

e Scripta sol lieb sein lassen / die-  
osteritatem können propagiret  
n dieser Wohlthat möchten zusagen  
vertractiret werden / als vorhin  
rfahren worden.

elben / vnd bis dieselbe ein jedes  
n / interea zur nachrichte  
geben /

CHRISTIANI Stetiniensem  
ern der Kirchen zu S. Peters /  
eadelsten Frey vnd Landsassen zu  
t der Alten Marck.

urg /  
ällern / Im Jahr / 1651.

11

2 f 407

